

Carbon-Grundierung

# CODEX FG 370

Schnell trocknende Grundierung für dichte, glatte Untergründe

## ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarme, gebrauchsfertige, schnell trocknende Dispersionsgrundierung zur Vorbehandlung von nicht saugfähigen, dichten und glatten Untergründen. Spezielle-Additive erzeugen ein sehr gutes Haftspektrum und nach dem Grundieren kann nach kürzester Wartezeit weitergearbeitet werden. Vor der Verlegung von Fliesen und Naturstein mit codex Dünn- und Mittelbettmörteln sowie vor Spachtelarbeiten unter Bodenbelägen, Fliesen- und Natursteinbelägen. Einsetzbar im Innen- und Außenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials – Adhesives and Sealants (LEED v4)

## GEEIGNET AUF

- ▶ Glasierten und unglasierten Fliesen und Platten
- ▶ Kunst- und Betonwerkstein, Terrazzo
- ▶ Natursteinbelägen
- ▶ Glasfliesenbelägen
- ▶ codex Epoxigrundierungen
- ▶ Glatten, dichten Betonflächen, flügelgeglättetem Beton
- ▶ Alten, fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten
- ▶ Alten, fest anhaftenden Beschichtungen und Versiegelungen
- ▶ Alte festliegende, trennmittelfreie PVC-Beläge
- ▶ Schlecht abgesandeten Gussasphaltestrichen
- ▶ Spanplatten V 100, OSB-Platten oder anderen geeigneten Holzuntergründen
- ▶ Normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Systemkomponente im Schnellbau



## PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Gebrauchsfertig
- ▶ Schnell trocknend
- ▶ Optimaler Haftverbund
- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei

## TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Kunststoffdose, Kunststoffeimer
Gebindegröße	1 kg, 5 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	hellblau
Mindestverarbeitungstemperatur	mind. + 5 °C am Untergrund
Ideale Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25 °C
Trocknungszeit	ca. 20 - 30 Minuten* bei Fliesenverlegung, ca. 40 - 60 Minuten* vor Spachtelarbeiten
Verbrauch	80 - 120 g/m <sup>2</sup>

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei, sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden.

Grundierung immer gut trocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

## VERARBEITUNG

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und aufrühren.
2. Grundierung mit der Nylon-Plüsch-Rolle, einer kurzfloorigen Lammfellrolle oder einer Bürste gleichmäßig, vollflächig und dünn auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
3. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## VERBRAUCH

Untergrund	Verbrauch ca.	Trocknungszeit
Alte Fliesenbeläge	80 - 120 g/m <sup>2</sup>	20 - 30 min*
Glatte, dichte Betonflächen sowie fest anhaftende, wasserfeste Klebstoffreste	80 - 120 g/m <sup>2</sup>	20 - 30 min*
Schlecht abgesandete Gussasphaltestriche, fest anhaftende Beschichtungen/ Versiegelungen	80 - 120 g/m <sup>2</sup>	20 - 30 min*

## WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Bei Fliesenarbeiten in Außen- bzw. Nassbereichen nur in Verbindung mit den entsprechenden codex Abdichtungssystemen verwenden. Nicht im Unterwasserbereich einsetzen. Aus dem Untergrund nachschiebende Feuchtigkeit durch geeignete Maßnahmen unterbinden.
- ▶ Bei der Anwendung als Haftvermittler auf Epoxidharzgrundierungen anwendungstechnische Beratung einholen.

- ▶ Die maximale Schichtdicke nachfolgender Spachtelmassen ist generell auf 5 mm begrenzt. Höhere Schichtdicken bis maximal 10 mm sind ausschließlich mit der codex FM 50 Turbo möglich (ausser bei Gussasphalt > max. 5 mm).
- ▶ codex FG 370 kann auch auf alten, formstabilen, fest anhaftenden, elastischen Belägen bei nachfolgender, direkter Fliesenverlegung im Dünnbett eingesetzt werden.
- ▶ Bei unbekanntem, nicht einschätzbarem oder kritischen Untergründen wie z. B. Anstriche mit Ölfarben durch Vorversuch die Eignung testen. Die Grundierung darf sich nicht als Film abziehen lassen.
- ▶ Neben allen einschlägigen Normen, Richtlinien und Merkblättern sind zur besonderen Beachtung empfohlen:
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - DIN 18 157 „Ausführung keramischer Arbeiten im Dünnbettverfahren“
  - ZDB-Merkblätter:
    - „Beläge auf Zementestrich“
    - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
    - „Außenbeläge“
    - „Schnittstellenkoordination“
  - BEB-Merkblatt:
    - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## BESTANDTEILE

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

## ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. troppfreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.